

Habere, tenere, possidere (deu)

Habere – tenere – possidere: „haben“ – „halten“ – „besitzen“.

Im klassisch-römischen Recht bedeutet *habere*, dass eine Person über ein Recht (*actio*) verfügt, welches es ihr ermöglicht, sich ihr Eigentum (*dominium, proprietas*) oder ihren Besitz (*possessio*) zu sichern (*habere ius actionis*). *Tenere* dagegen drückt nur ein rein faktisches Innehaben aus. *Possidere* wiederum bedeutet besitzen, wobei der Besitz (*possessio*) sich im klassisch-römischen Recht klar vom Eigentum (*dominium, proprietas*) unterscheidet. Ab dem 4.-5. Jahrhundert ändern sich mit den grundherrschaftlichen Strukturen und den Interessen des Fiskus auch die klassisch-römischrechtlichen Bedeutungen der Besitz- und Eigentumsbegriffe: *possessio* wird der allgemein gängige Begriff für alle „reellen“ Rechte. Neue Begriffe wie zum Beispiel *firmiter possidere* oder *sine inquietudine possidere* entstehen, um einen Besitz mit Rechten von einem rein faktischen Besitz unterscheiden zu können. Dieser Besitz, der über das rein faktische Innehaben hinausgeht, lässt sich nicht (immer) deutlich von Eigentum oder Nießbrauch unterscheiden, weshalb es zu Verwirrung kommt. Seit der klassisch-römischen Zeit können *habere, tenere* und *possidere* sowohl im juristischen als auch im allgemeinen Sprachgebrauch eine Trias bilden, die als einheitlicher Begriff aufzufassen ist und jedes Recht an einer Sache ausdrücken kann.

BQ & AJ

¹ DNG I, „habere“, Sp. 2303-2308; Le Grand Gaffiot, „habere“, S. 735-737.

² DNG II, „tenere“, Sp. 4696-4698; Le Grand Gaffiot, „tenere“, S. 1580f.

³ DNG II, „possidere“, Sp. 3746; Le Grand Gaffiot, „possidere“, S. 1220.

⁴ A. Berger, Encyclopedic dictionary, „habere (rem)“, S. 484; MLW IV, „habeo“, Sp. 894-909.

⁵ A. Berger, Encyclopedic dictionary, „tenere“, S. 731, mit Verweis auf „detentio“, S. 433. *Tenere* wird also synonym zu *detentare* benutzt.

⁶ J.-Ph. Lévy/A. Castaldo, Histoire du droit civil, S. 527-543.

⁷ A. Biscardi, Studi sulla legislazione, S. 279-287; A. Laquerrière-Lacroix, Ius et Iustitia, S. 54; E. Levy, West Roman vulgar law, S. 19-99; C. Cannata, Possessio, S. 197.

⁸ S. Vandendriessche, Possessio und Dominium, S. 6.

⁹ Im dritten Teil der *stipulatio Aquiliana* (1. Jahrhundert. v. Chr.) heißt es *quodve tu meum habes tenes possides* (Flor. D. 46, 4, 18, 1) bzw. *quodque tu meum habes tenes possides possideresve dolove malo fecisti, quo minus possideas* (Inst. 3, 29, 2). Vgl. M. Kaser, Stipulatio Aquiliana, S. 346; F. Sturm, Stipulatio Aquiliana, S. 15f. und 282f. Noch älter sind die zweigliedrigen Ausdrücke *habere, possidere* und *possidere, tenere* die sich bis ins 2. Jahrhundert. v. Chr. zurückverfolgen lassen. Auch sie bezeichnen sowohl im juristischen als auch im allgemeinen Sprachgebrauch die Sachgewalt, ohne diese rechtlich näher zu qualifizieren. Vgl. M. Kaser, Stipulatio Aquiliana, S. 354; F. Sturm, Stipulatio Aquiliana, S. 286 und 294. Zur kontinuierlichen Verwendung dieser Ausdrücke, siehe H. Siems, Handel und Wucher, S. 396f.

¹⁰ F. Sturm, Stipulatio Aquiliana, S. 282 und 294.